



Kurzbeschreibung zur Wahl eines P-Seminars durch die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 10

Formular: Kurzbeschreibung zur Information der Schüler der Jgst. 10

Lehrkraft: Jakob	Leitfach: Mathematik
1. Allgemeine Studien- und Berufsorientierung	
2. Projektthema: „Spiel mal Mathe“	
<p>Inhalte und Methoden der allgemeinen Studien- und Berufsorientierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - individuelle Recherchen über Studiengänge bzw. Berufsbilder - Entwickeln einer eigenen, möglichst realistischen beruflichen Perspektive und eines Alternativplans - Gespräch und Austausch in Gruppen - individuelle, schriftliche Dokumentation der Ergebnisse - Präsentation der Ergebnisse im Plenum - Exkursionen in Kleingruppen (je nach Interessenlage der Schüler/innen): Fachhochschule, Universität, betriebliche Informationsveranstaltung, Messen, etc. - Tests der Arbeitsagentur, Bewerbertraining 	
<p>Zielsetzung des Projekts, Begründung des Themas (ggf. Bezug zum Fachprofil): Die Fähigkeit, mathematische und logische Sachverhalte auszuwerten, anschaulich aufzuarbeiten und zu präsentieren, gehört zu den Grundkompetenzen in Mathematik. Gerade beim mathematischen Spielereien und Knobelaufgaben bekommt man einen tieferen Zugang zum Fach Mathematik was somit Auswirkungen auf viel Studien- und Berufsfeldern hat. Durch das Seminar bekommen die Schüler/innen Kontakt mit grundlegenden mathematischen Fähigkeiten. Dazu sollen Materialien (Spiele, Knobelaufgaben, Computerprogramme, Ausstellungsstücke) mit mathematischem Bezug hergestellt und einem größeren Personenkreis zugänglich gemacht werden. Denkbar ist z.B. die Organisation einer Ausstellung, eine Präsentation auf der Homepage oder am Tag der offenen Tür. Auch ein Tag der Mathematik in der Grundschule oder im Kindergarten bietet sich an.</p>	
Zeitplan im Überblick (Aufteilung der allgem. Studien- und Berufsorientierung und der Projektarbeit):	
11/1	Berufliche Selbsterkundung, erforschen von Studien- und Berufsfeldern, Realisierung der Berufswahl
11/2	Inputreferate der Lehrkraft - zu allgemeinen Methodenkompetenzen: Teambuilding, Projektarbeit, Moderation, Layout - zu zentralen fachlichen Kompetenzen - Konkretisierung des Projektthemas - Koordination mit den externen Partnern
12/1	- Fertigstellung der Materialien - Veröffentlichung - Evaluation des Endprodukts
Folgende außerschulischen Kontakte können/sollen im Verlauf des Seminars geknüpft werden: - Universität Bayreuth - Grundschule - Kindergarten	